

Ethische Fragen am Lebensende

Was ist meine größte Sorge? Was ist mir noch wichtig? Welche medizinischen Maßnahmen halte ich für angemessen? Welche pflegerischen Handlungen brauche ich? Wie autonom bin ich? Welche Grundversorgung wird mir garantiert? Und was will ich mit der Zeit, die mir bleibt, noch anfangen? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns bei dieser Tagung.

Wünsche, Wertvorstellungen, Grundeinstellungen, Haltungen, Willensäußerungen ernst nehmen – für ein Lebensende in Würde.

An den Nahtstellen pflege- und medizinethischer Fragestellungen können mit ethischen Instrumenten wie z.B. den biomedizinischen Prinzipien nach Beauchamp und Childress (Gutes tun, nicht schaden, Autonomie, Gerechtigkeit) Entscheidungshilfen für schwierige und komplexe Fragen in der letzten Lebensphase angeboten werden.

Ethische Entscheidungen in der letzten Lebensphase gehören zu einer pflegerisch-medizinischen Grundversorgung. Die Haltung „gemeinsam Sorge zu tragen“, ist die beste Voraussetzung dafür.

Bildungshaus
Lichtenburg

I-39010 Nals
Vilpianerstr. 27
T +39 0471 057 100
F +39 0471 057 119
bildungshaus@lichtenburg.it
www.lichtenburg.it
facebook.com/lichtenburg

lichtenburg
nals

Begegnung & Bildung

Stiftung Elisabeth

tagung

Gemeinsam Sorge tragen

Ethische Entscheidungen
in der letzten Lebensphase

Freitag, 07.10.2022

electro
universal

Raiffeisen
Versicherungsdienst
Servizi Assicurativi



LADURNER
HOSPITALIA

ELAS

CUMITÈ ETICH
PROVINZIAL
LANDESETHIKKOMITEE

INAMA
SANIS



Termin

Freitag, 07. Oktober 2022

8.45 - 17.00 Uhr, Check-in: 8.15 Uhr

Ziel der Tagung

Gemeinsam nachdenken, sensibilisieren und informieren.

Schwerpunkte

Auseinandersetzung zum Thema Ethik und Vorbereitung auf die letzte Lebensphase. Gemeinsam Sorge tragen, Verantwortung übernehmen, ethische Überlegungen, Patient:innenverfügung, vorausschauende Behandlungsplanung, Notfallblatt, Therapieabbruch, palliative Sedierung und medikamentös assistierter Suizid.

Zielgruppe

Ärzt:innen, Krankenpfleger:innen, Mitarbeiter:innen der Seniorenwohnheime, Hauspflege und Hauskrankenpflege, pflegende Angehörige, Interessierte

Wissenschaftliche Leitung

Dr.in Ingrid Windisch

Kosten

45 € inkl. Mittagessen

Anmeldung

T +39 0471 057100
anmeldung@lichtenburg.it

Simultanübersetzung Deutsch-Italienisch

Programm

- 8.45 Uhr Begrüßung
- 9.00 Uhr **Verantwortung im Alter – ethisch entscheiden in der letzten Lebensphase**
Dr.in Janina Loh, Philosoph:in, Stabsstelle für Ethik, Stiftung Liebenau
- 10.00 Uhr **Der VSD Vorsorgedialog - Autonomie ermöglichen und Sicherheit schaffen**
Maria Eibel, BSc, MA, Wien
- 10.30 Uhr **Palliative Care, ethische Entscheidungen und deren Dokumentation am Lebensende im SWH**
Dr.in Monika Völkl, Brixen
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Unerträgliches Leiden: Möglichkeiten und Grenzen medikamentöser Behandlung**
Dr. Christoph Mulser, Meran
- 12.00 Uhr **Medizinethische Überlegungen zu medikamentös assistiertem Suizid**
Dr. Herbert Heidegger,
Präsident Landesethikkomitee
- 12.30 Uhr **Diskussion**
- 12.45 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr **Rechtliche Regelung der PV, vorausschauende Behandlungsplanung am Lebensende**
Dott.essa Marta Tomasi, Bozen
- 14.30 Uhr **Wünsche und Bedürfnisse in der letzten Lebensphase im Spannungsfeld der Ethik**
Ev. Pfarrerin Beate Jung Henkel, Geisenheim

Bild: Wikimedia Commons



- 15.00 Uhr **Dinge gut zu Ende bringen – zwischen Sterbewunsch und Würdeerleben**
Dr.in Ingrid Windisch, Bozen
- 15.25 Uhr Pause
- 15.45 Uhr **Gewöhnliches mit ungewöhnlicher Sorgfalt tun. Projekt zu Patient:innenverfügung im SWH Grieserhof**
Helene Trippacher, PDL Bozen
Dr.in Ingrid Windisch, Bozen
- 16.00 Uhr **Erzählrunde Bewohner:innen**
Berichte in „erster Person“
- 16.30 Uhr Abschluss

Rahmenprogramm

Musikalische Umrahmung & Text-Bild-Collagen zur Prinzipienethik
Maria-Hueber-Gymnasium, Bozen